

Τεργοέσιχου. Numen honoravit Christi flammatus amore
 Ac templo voluit majus in esse decus.
 Vir pius. Hoc poni monumen qui funebre iussit.
 Obloquii telis, Zoile parce tuis.

M. A. P.

Auf seinen Ehestand zu kommen: So war seine Ehe-Frau, Margaretha Fleischmannin, Herrn David Fleischmanns, Pfarrers in Herwigsdorff Tochter, welche geb. 1572. den 8. Octobr. vermählet 1591. so ihm 6. Kinder gebahr, starb aber 1606. hierauf heyrathete er zum andern Frau Anna, geborne Möllerin, starb 1632. als Wittwe. Er zeigte mit ihr einen Sohn Michael Lehmann, geb. zu Bersdorff 1609. den 30. Mart. Dieser als er von seinen Præceptoribus ad studia Academica tüchtig geachtet worden, ist er An. 1626. auf die Universität Wittenberg gezogen, allda sich 3. Jahr aufgehalten, von dar nach Ze-na begeben An. 1630. allwo er nebst andern drehen 1635. den 19. Jan. zum Doctore Juris creiret, auch selbiges Jahr von Herrn Christian Schencken, Freyherrn zu Trautenberg ꝛc. zum Rath und Amptmann in der Herrschafft Zonna angenommen, auch nach dessen Absterben ihm 1641. das Syndicat in der Reichsstadt Mühlhausen aufgetragen worden, welchen Amte er vorgestanden bis 1649. da er das Syndicat zu Braunschweig angenommen, und allda 3. Jahr in Bestallung gewesen, wegen entstandener Widerwärtigkeit aber resigniret, und in einen privat Leben seine Zeit zuzubringen entschlossen. Ob ihn nun gleich nach diesen ein und andere vornehme und ansehnliche Bestallung von hohen Standes-Personen gnädig angetragen worden, hat er doch allezeit wichtige Ursachen gehabt, solche Offerten zu depreciren, bis endlich Herr Anton Günther, Graf zu Schwarzburg und Hohenstein, Herr zu Sondershausen ꝛc. veranlasset, daß dero Herr Bruder, Graf Ludwig Günther, zu Schwarzburg und Hohnstein ihm Bestallung antragen lassen, zu welchen er sich erkläret, und darauf 1663. zum Cansler und Præsidenten des Consistorii solenniter installiret worden. In welcher Bestallung er sich an die 19. Jahr bis an sein seeliges Ende treulich und

und